

Ressort: Gesundheit

Myanmar: Ärzten ohne Grenzen sollen Aktivitäten im Land einstellen

Naypyidaw, 28.02.2014, 16:18 Uhr

GDN - Die Regierung von Myanmar hat die niederländische Sektion von Ärzte ohne Grenzen angewiesen, alle Aktivitäten im Land mit sofortiger Wirkung einzustellen. Das teilte die Organisation am Freitag mit und zeigte sich "schockiert und äußerst besorgt um das Schicksal von zehntausenden Patienten, die derzeit von den medizinischen Teams der Organisation im ganzen Land behandelt werden".

Ein Sprecher der Regierung Myanmars sagte der BBC, der Organisation werde Voreingenommenheit zugunsten einer muslimischen Minderheit im Bundesstaat Rakhine vorgeworfen. Mitglieder dieser Minderheit würden bevorzugt behandelt. Ärzte ohne Grenzen sind seit 22 Jahren in Myanmar tätig. Dabei habe die Organisation nach eigenen Angaben gezeigt, "dass sie Hilfe ausschließlich an den medizinischen Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert, unabhängig von der ethnischen oder politischen Zugehörigkeit, der Religion oder des Geschlechts der Patienten". Derzeit führe man Gespräche mit der Regierung, damit die Arbeit im Land wieder aufgenommen werden könne.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30847/myanmar-aerzten-ohne-grenzen-sollen-aktivitaeten-im-land-einstellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com